Gemeinde Luthern

07 / 2025

Publikation der Gemeinde Luthern

Luthertaler

TURNVEREIN LUTHERN | SEITE 17

Seit 1950 aktiv für Körper und Gemeinschaft

HOLZSPORTWETTKAMPF | SEITE 26

Severin Bühler in Hochform

LESUNG | SEITE 33

Aufrüttelnde Texte und meditative Klänge

Inhalt

04 DORFPLATZ
04 Mitteilungen aus dem Gemeinderat
05 Publikation Bauwesen
05 Regionales Steueramt Willisau
05 Menschen
06 Immobilienmarkt

06 SCHULE
06 ISS Klassenlager
08 Sporttag
11 Schulleitung
11 Stellenausschreibung
13 Musikschule Region Willisau

14 VEREINE & ORGANISATIONEN
14 Gemeindeversammlung
16 75 Jahre Wallfahrtskirche
17 Turnverein Luthern
18 (Sport)-Fest ohne Grenzen
20 Gratulation
20 BegegnungsZentrum St. Ulrich
21 Feldmusik
22 Jugendtreff
23 Heugaudi
25 Trachtengruppe
26 Holzsportwettkampf
28 Pfarrei / Kirchgemeinde
29 Seniorenausflug
29 Samariter am Napf
30 IG Luthern Bad AG
33 Lesung im Arm- und Fussbad
34 Ref. Kirchgemeinde Willisau-Hüswil
36 Schützengesellschaft
37 Willisau Tourismus
39 Wechsler Gerhard AG
40 Luthertaler Jagdgesellschaften

41 ALLERLEI
41 öV-Tipp
42 Wichtige Kontakte
43 Monatsrezept

44 VERANSTALTUNGSKALENDER

26
HOLZSPORTWETTKAMPF

33
LESUNG
IM ARM- UND FUSSBAD

Impressum

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
041 978 80 10
redaktion.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTE UND ADRESSÄNDERUNG
Gemeindeverwaltung Luthern
Tel. 041 978 80 10
abo.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTSPREIS
CHF 48.– / 12 Ausgaben

INSERATE
Andrea Kaufmann
Tel. 079 630 73 57
inserate.luthertaler@quickline.ch

DRUCK
Carmen Druck, 6242 Wauwil

REDAKTIONSTEAM
Alois Fischer, Andrea Kaufmann

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS
Luthertaler August:
Donnerstag, 10. Juli 2025 (erscheint am 25.07.25)
Luthertaler September:
Donnerstag, 14. August 2025 (erscheint am 29.08.25)

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

News im Juli 2025

Friedhofpflege

Wie Sie wissen, konnte die Sanierung des Friedhofs bei der Pfarrkirche Luthern Dorf erfolgreich abgeschlossen werden. Nachdem inzwischen die Bepflanzungen angewachsen sind, präsentiert sich die Anlage in würdevollem Zustand als letzte Ruhestätte unserer verstorbenen Mitmenschen. Damit dies auch für die Zukunft so bleibt, ist eine entsprechende Pflege der Grabstätten die Voraussetzung.

Wir erlauben uns deshalb Sie auf folgende Punkte hinzuweisen:
- Die Friedhofwärterin ist angewiesen, das regelmässige Giessen der Rabatten bei den Plattengräbern sowie der Bepflanzungen im allgemeinen Bereich zu besorgen.
- Für das Giessen der von Privatpersonen angebrachten Bepflanzungen, Grabschalen und Blumen sind die Angehörigen verantwortlich.
- Verwelkte Pflanzen, Blumen, Kränze und Arrangements sind von den Angehörigen wegzuräumen. Die Friedhofwärterin ist berechtigt, derartigen Grabschmuck jederzeit zu entfernen.
- Alle Abfälle sind separiert in den hierfür bereitgestellten Behältern zu entsorgen.
- Persönlicher Blumen– oder Kranzschmuck beim Gemeinschaftsgrab ist bis 30 Tage nach der Bestattung am von der Friedhofverwaltung bestimmten Platz erlaubt. Grabkerzen können ebenfalls an der hierfür bestimmten Stelle angezündet werden.
- Beim Gemeinschaftsgrab nicht erlaubt sind Grabschmuck aus Stein, Holz, Glas, Kunststoff und Ähnlichem.

Auf der Gemeindewebsite unter https://luthern.ch/politik/kommissionen finden Sie, welche Personen in der Friedhofkommission mitwirken.

Wir sind Ihnen für die Einhaltung der vorerwähnten Bestimmungen dankbar. Sie helfen uns so, den Friedhof als gepflegte Ruhestätte unserer Verstorbenen zu bewahren.

Sondersteuerveranlagung neu durch Stadt Willisau

Die Veranlagung der Sondersteuern (Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuer) hat sich durch die Einführung eines neuen EDV-Systems des Kantons Luzern verkompliziert und setzt zudem ein hohes fachliches Know-How voraus. Dieses Wissen kann man sich nur aneignen und auf dem aktuellen Stand halten, wenn man eine grosse Zahl an Fällen zu bearbeiten hat. Auf der Stadtverwaltung Willisau ist dieses Know-How vorhanden. Aus diesen Gründen hat sich der Gemeinderat Luthern entschieden, die Veranlagung der Sondersteuern per 1. Juni 2025 an die Stadt Willisau auszulagern. Somit werden sämtliche Arbeiten für die Veranlagung inskünftig in Willisau vorgenommen und allfällige Fragen zu den Sondersteuern, welche die Gemeinde Luthern betreffen, sind an die Stadtverwaltung Willisau zu richten. In Willisau werden bereits die Sondersteuern für die Gemeinde Hergiswil b. W. veranlagt. Durch diesen weiteren Zusammenschluss kann das Wissen vor Ort gestärkt und weiter professionalisiert werden.

Unterzeichnung Gemeindevertrag, v.l.n.r. Alois Fischer, Gemeindeschreiber Luthern, Martin Bucher, Gemeinderat Luthern, Cornelia Heller, Stadtschreiberin II Willisau, Daniel Bammert, Stadtammann Willisau, Alois Huber, Gemeindepräsident Luthern, Guido Solari, Stadtschreiber Willisau.

Publikation Bauwesen

Eingegangene Baugesuche

keine

Bewilligte Baugesuche

Einwohnergemeinde Luthern
Oberdorf 8, 6156 Luthern
Erstellen einer Ortseingangstafel inkl. Betonfundament auf Parzelle 951, Ober-Schachen

REGIONALES STEUERAMT WILLISAU

Staats- und Gemeindesteuern, Akontorechnungen 2025

Im Juni erhielten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung für das Jahr 2025. Bitte prüfen Sie, ob die aufgeführten Faktoren den voraussichtlichen Einkommen- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2025 entsprechen. Weicht ihre Rechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so teilen Sie uns bitte die neuen Faktoren mit (steueramt@willisau.ch, Tel. 041 972 63 00). Die Akontorechnung 2025 ist am 31. Dezember 2025 zur Zahlung fällig.

Nutzen Sie die Möglichkeit von frühzeitigen Zahlungen. Vorauszahlungen werden bis zum Fälligkeitsdatum mit einem attraktiven Zins von 0.75 Prozent vergütet. Bei Zahlungsschwierigkeiten melden Sie sich bitte rechtzeitig für ein Zahlungsabkommen.

Menschen

Zivilstandsnachrichten

GEBURTEN
– **Petermann Luana,** Tochter von Petermann-Aregger Vroni und Stefan, Althaus 2, 6154 Hofstatt, geboren am 24.05.2025

EHEN
keine

TODESFÄLLE
keine

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgenden Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen:
– **Vogel-Kaufmann Kathrin und Cyrill,** Vorunter-Walsburg, 6154 Hofstatt
– **Gander Peter,** Humbelweidli, 6156 Luthern Bad

Gratulationen

GEBURTSTAGE
– **Birrer-Peter Emma,** BegegnungsZentrum St. Ulrich, Innermoos 3, 6156 Luthern, 85. Geburtstag am 1. Juli.
– **Peter-Portmann Josef,** Sagirain 13, 6156 Luthern, 85. Geburtstag am 7. Juli.
– **Birrer-Staffelbach Josef,** Abendruh, Sonnweg 10, 6156 Luthern, 80. Geburtstag am 11. Juli.

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen, können dies an redaktion.luthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

Immobilienmarkt

ZU MIETEN:

2 ½-ZIMMER-WOHNUNG
Oberdorf 14, Luthern

4 ½-ZIMMER-WOHNUNG
Oberdorf 13, Luthern
Kontakt: Top Connect GmbH, Daniel Gander, 079 678 08 00

2 ½-ZIMMER-WOHNUNG
Baumgärtli, Luthern
Kontakt: Eugen Zemp, Baumgärtli, 6156 Luthern, 041 978 14 70

ZU KAUFEN:

GYRSTOCK KÄSEREI
Wohn- und Gewerbehaus
(Möglichkeit 2. Wohnung einzubauen)
Kontakt: Käsereigesellschaft Napf AG, Präsident Walter Vogel, 079 204 13 20

ISS - KLASSENLAGER

Sönd wöllkomm – Lagerfreuden in Appenzell

Vom 10. bis am 13. Juni durften wir ins ISS – Klassenlager nach Appenzell (AI). In diesem Lager erlebten wir viele coole Dinge, wie die grosse Anreise, unseren gemeinsamen Wandertag oder das Schwimmen im Säntispark. Das Lagerleben kam natürlich auch nicht zu kurz. So genossen wir die freie Zeit zwischen dem abwechslungsreichen Programm und füllten sie mit Spiel, Spass und guter Musik.

Die Anreise starteten wir um 7.45 Uhr in Luthern. Nachdem alles schwere Gepäck im Anhänger von Herrn Wechsler verstaut war, fuhren wir mit dem Postauto nach Zell. In Zell stiegen wir in den Zug, ohne Vorwarnung, dass diese Zugfahrt sehr lange werden würde. Als wir endlich am Bahnhof von Appenzell angekommen waren, mussten wir noch zehn Minuten mit der ganzen ISS durch die Altstadt von Appenzell laufen. Dies zog viele Blicke auf uns. Die Ankunft im Lagerhaus erfreute uns dann auramässig!

Am Nachmittag unternahmen wir einen spannenden Dorf-OL. Das Abendprogramm führte uns dann abermals nach draussen. Wir spielten ein fabelhaftes «Game of Appenzell». Mit viel Geschick, hellem Köpfchen und Teamwork konnte am Schluss eine Gruppe das Schloss der Holzbox knacken.

Am Mittwoch gingen wir mit der ganzen ISS wandern. Unsere Reise führte uns vom Lagerhaus bis zum Kronberg respektive zur Schwägalp. Der Weg ging zwischendurch sehr steil hoch und runter, doch wir konnten dies alle meistern. Natürlich war es auch sehr heiss und wir mussten deshalb immer viel trinken. An den vielen Brunnen konnten wir uns prächtig abkühlen. Nach dem Mittagessen auf der Scheidegg teilten wir uns in zwei Gruppen auf und liefen unsere Wege: Eine Gruppe wanderte auf den Kronberg und ging dann zurück Richtung Lagerhaus und die anderen liefen weiter zur Schwägalp. Dort angekommen nahmen sie die Bergbahn hoch zum Säntis. Die Aussicht war erstaunlich schön! Nach einem leckeren Glace führte der Weg via Schwägalp und Urnäsch zurück zum Lagerhaus. Das Abendprogramm wurde durch den Schülerrat organisiert und so spielten wir Undercover, Ping-Pong und eine Schnitzeljagt durchs Haus.

Der Säntispark stand am Donnerstag auf dem Programm. Mit dem ÖV fuhren wir via St. Gallen nach Abtwil. Der Säntispark bietet viele verschiedene Wasserattraktionen von abenteuerlichen Rutschen über gechillte Blubberbäder bis hin zu wilden Wellen. Es war für alle etwas dabei. Für die ganz waghalsigen unter uns gab es eine "Free-Fall-Rutsche", die das Herz schneller schlagen liess. Wir hatten eine tolle Zeit. Nach dem Baden hatten wir noch die Gelegenheit, uns im Einkaufszentrum etwas zu gönnen und uns zu erholen. Mit dem ÖV reisten wir zurück nach Appenzell, wo wir wiederum sehr lecker zu Abend assen. Bald erwartet uns ein spannendes Abendprogramm, bevor wir noch ein letztes Mal vor der Heimfahrt in diesem Lagerhaus übernachten.

Den Freitag werden wir mit dem Putzen des Lagerhauses, dem Besuch des Flughafens Zürich und unserer Heimreise verbringen. Wir sind gespannt auf viele weitere Eindrücke und einen tollen Abschluss unseres Lagers.

Dank den grosszügigen Spenden von verschiedensten Lebensmittelgeschäften und unseren Eltern sowie deren gekonnte Verwertung durch das Küchenteam durften wir während des gesamten Lagers sehr lecker speisen. Vielen lieben Dank! Ein grosses Dankeschön geht auch an die Gemeinde, die uns mit einem wertvollen Geldbetrag unterstützt hat. Ebenfalls möchten wir Priska Zettel, die unser J + S Coach ist und die administrative Anmeldung als J + S Lager übernommen hat, unseren Dank aussprechen. Nicht zuletzt danken wir unseren Lehrpersonen für die vielen Vorbereitungen.

Schülerinnen und Schüler der ISS Luthern

Sporttag der Schule Luthern 2025

Am Montag, 12. Mai 2025, fand an der Schule Luthern der alljährliche Sporttag statt. Bei angenehmem Wetter – nicht zu heiss, aber sonnig genug für gute Laune – versammelten sich Schülerinnen und Schüler aller Stufen, um sich sportlich zu messen, gemeinsam zu spielen und viel Freude an der Bewegung zu erleben.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Einzelwettkämpfe. Für die Kinder der Primar- und Oberstufe standen verschiedene Leichtathletikdisziplinen auf dem Programm: Hochsprung, Weitsprung, Sprint, Kilometerlauf, Korbeinwurf, Hindernislauf, Ballweitwurf und Seilhüpfen. Mit grossem Einsatz und viel Ehrgeiz versuchten die SchülerInnen, persönliche Bestleistungen zu erreichen. Dabei zeigte sich nicht nur sportliches Können, sondern auch Fairness und gegenseitige Unterstützung.

Die Kinder der Basisstufe führten ihre Disziplinen am Vormittag in der Hofstatt durch. Auch hier wurde mit Begeisterung gerannt, geworfen und gehüpft. Besonders beeindruckend war, wie viel Geschicklichkeit und Ausdauer bereits die Jüngsten an den Tag legten.

Zur Mittagszeit trafen sich alle Klassen in der Hofmatt zu einem grossen, gemeinsamen Picknick. In entspannter Atmosphäre wurde gegessen, geplaudert und neue Energie für den Nachmittag gesammelt. Bevor wir in den Nachmittagsblock starteten, wurden die Schülerinnen und Schüler mit einem feinem Glacé überrascht.

Nach der Mittagspause standen verschiedenste Gruppenspiele zur Auswahl, bei denen Teamgeist und Spielspass im Vordergrund standen. Ob beim Boccia, Unihockey, Fussball, Seilziehen oder bei den beliebten Spielen wie „Hosensackspiele“, „Tarzan“ und „Chöbelitschutte“ – für alle war etwas dabei. Es wurde gelacht, angefeuert und mit viel Elan gespielt.

Bevor die Schülerinnen und Schüler in den Feierabend entlassen wurden, fand die Rangverkündigung der Einzelwettkämpfe vom Vormittag statt. Die Erst- bis Drittplatzierten jeder Kategorie durften sich unter grossem Applaus auf dem Treppchen mit einer Medaille krönen lassen. Aber auch alle anderen gingen nicht leer aus. Jedes Kind erhielt für seinen Einsatz eine feines Darvida.

Der Sporttag endete mit vielen strahlenden Gesichtern und schönen Erinnerungen.

Basisstufe 1./2. Jahr
1. Platz: Yuri Barreiro De Sousa
2. Platz: Fabian Peter
3. Platz: Ramon Bucher

Basisstufe 1./2. Jahr
1. Platz: Zoe Leech
2. Platz: Luisa Huber
3. Platz: Malea Walthert

Basisstufe ab 3. Jahr
1. Platz: Henrik Schwegler
2. Platz: Oskar Rybak
3. Platz: Samuel Dubach

Basisstufe ab 3. Jahr
1. Platz: Lena Lustenberger
2. Platz: Linda Bernet
3. Platz: Celine Lüdi

3./4. Klasse
1. Platz: Elias Hodel
2. Platz: Silvan Bieri
3. Platz: Julian Zemp

3./4. Klasse
1. Platz: Emma Bernet
2. Platz: Sarah Birrer
3. Platz: Julia Birrer

5./6. Klasse
1. Platz: Noel Kopp
2. Platz: Elias Stettler
3. Platz: Pascal Hodel

5./6. Klasse
1. Platz: Rahel Birrer
2. Platz: Malin Schwegler
3. Platz: Ariana Gomes Duarte

ISS
1. Platz: Manuel Alt
2. Platz: David Bucher
3. Platz: David Marbach

ISS
1. Platz: Saskia Peter
2. Platz: Zoé Graf
3. Platz: Lara Birrer

Christine's mobile Fusspflege

*können sie sich selber nicht mehr gut um ihre Füsse kümmern
oder möchten sie schöne gepflegte Sommerfüsse*

- *Zehennägel kürzen*
- *Hornhautentfernung*
- *Nagellack*

Neukundenrabatt: 2 Behandlungen zum Preis von Fr. 100.--

*Gerne komme ich zu ihnen nach Hause.
Ich freue mich über einen Anruf von ihnen.*

*Christine Hodel-Greub, Landruh, 6154 Hofstatt 079/317 25 65
dipl. kosm. Fusspflegerin*

ELEKTRO GANDER AG
24-STUNDEN-SERVICE

Kontaktieren Sie uns noch heute unter 041 978 0 978 oder info@elektro-gander.ch

SCHULLEITUNG

Danke und alles Gute

Nach fünf Jahren verlasse ich die Schule Luthern auf Ende Juli. Ich habe eine sehr intensive, abwechslungsreiche, spannende und herausfordernde Zeit als Schulleiterin an der Schule erlebt, welche mir wertvolle Erfahrungen für meinen weiteren beruflichen und persönlichen Weg ermöglicht haben. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Ihnen für diese Zeit. Ich habe sehr gerne an der Schule gearbeitet, war auch gerne im Kontakt mit den Lernenden. Ihre offene und freundliche Art war mir ein grosser Motivator für meine Arbeit.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und alles Gute!

Alexandra Lehmann
Schulleiterin Schule Luthern

STELLENAUSSCHREIBUNG

Auf das neue Schuljahr, per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung suchen wir:

Eine Aufsichtsperson in der Schulbibliothek

Ihre Aufgaben
Als aufsichtsführende Person in der Bibliothek sind Sie für die Betreuung der Bibliothek während den Öffnungszeiten verantwortlich.

Die Arbeitszeiten
Jeden zweiten Mittwoch, von 14.00 – 16.00 Uhr: Aufsicht in der Bibliothek
(Start am 13.08.2025, alle zwei Wochen)
Während den Schulferien ist die Bibliothek geschlossen.

Stellenantritt
1. August 2025 nach Vereinbarung

Dauer
Bis Juli 2026 und/oder darüber hinaus

Arbeitsort
Schulhaus Hofmatt, 6156 Luthern

Kontakt und Auskünfte
Michael Huber, Schulleiter
Svenja Gasser, Schulsekretariat
041 978 15 14 / schulsekretariat-luthern@schulu.ch

Weitere Informationen
Bitte informieren Sie sich unverbindlich, wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihre Kurz-Bewerbung richten Sie bitte digital oder per Post an:
Schulsekretariat, Schulhaus Hofmatt, 6156 Luthern, schulsekretariat-luthern@schulu.ch

Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Wochenhits

Gültig: 28. Juni – 4. Juli 2025

Napf-Jogurt 3 kg

in vielen verschiedenen Sorten

Nature **Fr. 7.45**

Frucht/Aroma **Fr. 8.65**

Basilikum-Brie

hausgemachter Weichkäse mit Basilikum

100g **Fr. 2.25**

Napf BERGKÄSE mild

feinwürziger Hartkäse

100g **Fr. 2.40**

Juli-HIT

Grauflue-Chäs XL

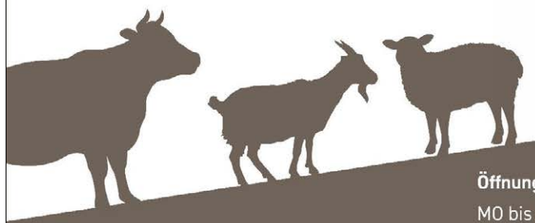
Der würzige Halbhartkäse wird 7-10 Monate im Keller gereift. Seinen Namen verdankt er der sagenhaften Grauflue, einer Höhle im Luthertal. Er passt perfekt zu jedem Znacht egal ob Brot oder Gschwellti.

im Pack ca. 800 g

per kg **Fr. 18.00**

Caffè Freddo...

Maca-Loca – ein Kaffeedrink mit bester luthertaler Milch und der Wunderknolle Maca – herrlich erfrischend und ein echter Energiebooster.



Öffnungszeiten

MO bis FR 7.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30
Samstag 7.30 – 16.00

napf chäsi LUTHERN

Napf-Chäsi AG · Unterdorf 13 · 6156 Luthern · napf-chaesi.ch

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Wir blicken auf ein tolles Musikschuljahr zurück

Viele tolle Anlässe durften wir dieses Schuljahr organisieren: Konzert am Christkindli-Märt, Familienkonzert, Musiktheater, Instrumentenparcours, Konzert der Blosmusiggäng, Anfängerkonzert, Sommerkonzert. Dazu kommen noch alle Schülerkonzerte unserer Musiklehrpersonen sowie diverse musikalische Gestaltungen von Gottesdiensten und Anlässen in den Dörfern.

Auch im neuen Schuljahr planen wir wieder spannende Formate für unsere Konzerte und für das musikalische Leben in unserer Region. Im Herbst stellen wir Ihnen unser neue Jahresprogramm vor.

Bis dahin schwelgen wir in Erinnerungen:

SOMMERFERIEN...

... und haben Sie ihre Playlist für den Sommer schon zusammengestellt? Ansonsten geben wir Ihnen gerne ein paar Songs mit auf den Weg:

- Ella Fitzgerald & Louis Armstrong: Summertime
- The Beach Boys: Good Vibrations
- Die Fantastischen Vier: Tag Am Meer
- Joe Cocker: Summer In The City
- Peter Fox: Haus Am See
- Katrina & The Waves: Walking On Sunshine

Wir wünschen Ihnen wunderbare Sommertage mit viel guter Musik!

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Positiver Rechnungsabschluss und Probleme beim Begegnungszentrum

An der von 139 Personen besuchten Gemeindeversammlung am Montag, 26. Mai wurde nicht nur der Rechnung, die mit einem Ertragsüberschuss von 530'000 Franken abschloss, zugestimmt und die Urnenmitglieder neu gewählt, sondern auch über die Zukunft des Begegnungszentrums St. Ulrich orientiert.

Sichtlich erfreut begrüsste Gemeindepräsident Alois Huber nicht nur die vielen stimmberechtigten Luthertalerinnen und Luthertaler, sondern auch die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse die, wie es in Luthern seit langem Tradition ist, auch zur Versammlung eingeladen werden, um so einen ersten Einblick in das politische Gemeindeleben zu bekommen.

POSITIVER RECHNUNGSABSCHLUSS

Gemeindeammann Victor Kopp erläuterte darauf die guten Zahlen der Gemeinderechnung. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 229'440 Franken. Die Rechnung 2024 schloss aber mit einem schönen Mehrertrag von 534'000 Franken ab. Der gute Abschluss sei auf mehrere Faktoren zurückzuführen wie höhere Steuereinnahmen, Sondersteuern und Nachträge früherer Jahre, nicht budgetierte Beiträge von Bund und Kanton, tiefere Aufwände in mehreren Bereichen und eine konsequente Ausgabendisziplin. Er informierte auch über die verschiedenen Spezialfinanzierungen, wo es neben positiven auch einige negative Abweichungen zu den budgetierten Beträgen gab. Andrea Christen, Präsidentin der Rechnungskommission, lobte die Rechnungsführung und empfahl die Rechnung zur Annahme, was auch geschah. Ebenfalls wurde auch den Investitionsausgaben von 1'422'817 Franken zugestimmt.

BEGEGNUNGSZENTRUM ST. ULRICH MIT GROSSEM MEHRAUFWAND

Die Rechnung des Begegnungszentrums schloss mit einem nicht erwartet grossen Mehraufwand ab, was nicht nur den Gemeinderat, sondern auch die Leitung, die Mitarbeitenden und die Bevölkerung beschäftigt. Die hohen Kosten seien zur Hauptsache entstanden im Zusammenhang mit der Betreuung der jungen Bewohnenden. So musste wegen den heutigen Anforderungen im Gegensatz zu früher entsprechendes Fachpersonal eingestellt werden. Leider fehlten dann auf der Einnahmeseite die sich mit der Unterstellung unter die Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) zu generierenden Einnahmen. Auf Grund der eingeleiteten Schritte wurde von der zuständigen Kommission für soziale Einrichtungen zugesichert, dass die IVSE-Anerkennung per 1. Januar 2027 erfolgen soll, was dann auch zu Beiträgen des Bundes und Kantons führen wird, sodass es wieder zu einer kostendeckenden Rechnung kommen wird. Sozialvorsteherin Anita Peter erklärte das neue Organigramm des Zentrums und bat die neu eingestellten Personen nach vorne um sich vorzustellen. Stefan Gut wird neuer Leiter Wohnen und Beschäftigung, Sinthujah Thevathas wird neue Stellvertreterin der Zentrumsleitung und übernimmt die Leitung der Verwaltung, Barbara Schneider leitet neu die Pflege und Betreuung Janine Kuhn die Leitung der Hotellerie. Zentrumsleiter Claudio Casutt erklärte, dass die strategische Ausrichtung des Zentrums im vergangenen Jahr neu erarbeitet wurde. Die Betreuung und Weiterentwicklung, sowie das Betreuungsangebot wurden weiter professionalisiert, ebenfalls auch neue digitale Systeme eingeführt. Als neuer Präsident der Betriebskommission wird ab 1. Juni Edgar Matter seine Arbeit aufnehmen. Mit diesen Änderungen dürfte die weitere Zukunft des Luthertaler Begegnungszentrums nach Ansicht des Gemeinderates auf einem guten Weg sein. Denn das Konzept des Zentrums wurde auch von den zuständigen kantonalen Stellen des Kantons als zukunftsweisend beurteilt.

Das BegegnungsZentrum St. Ulrich ist in finanzieller Schieflage

URNENBÜROMITGLIEDER GEWÄHLT

Die bisherigen Mitglieder des Urnenbüros Anita Birrer-Bühler, Philipp Bernet, Ruth Bühler-Peter, Marianne Kreienbühl-Ruch, Anita Kunz-Bichsel und Adrian Walthert wurden wieder gewählt. Anstelle der beiden zurückgetretenen Mitglieder Beat Huber und Hans Peter wurden neu Stefan Kunz und Adrian Roth gewählt.

NEUER SCHULEITER

Gemeinderätin Anita Bernet stellte Michael Huber aus Nebikon vor, der ab Sommer als neuer Schulleiter wirken wird. Ebenfalls neu eingestellt wird Svenja Gasser, die als Sachbearbeiterin im Schulsekretariat arbeiten wird. Sie erklärte auch, dass der öffentliche Verkehr besser genutzt werden sollte, denn nur eine verstärkte Nutzung trage auch zur Verbesserung des öV-Angebots bei. In den ersten vier Monaten sei die Nutzung des eDrive-Carsharing noch recht bescheiden gewesen. Sie hoffe aber, dass in Zukunft vermehrt davon Gebrauch gemacht werde.

Gemeinderat Martin Bucher kam kurz auf die leidige Geschichte des geplanten Buswartehäuschens in Luthern Bad zu sprechen, das wegen der vielen Bedenken der zuständigen Ämter langsam zur Lachnummer wird. Er erklärte auch, dass das Bauamt der Gemeinde ab 1. Juni durch die Firma Tagmar AG Dagmersellen, einem Ingenieur- und Planungsbüro unterstützt werde. Für das geplante Mehrzweckgebäude würden geeignete Standorte geprüft.

Victor Kopp erklärte, dass das Projekt Glasfasernetz am 30. September abgeschlossen wird. Anschlüsse würden dann nicht mehr finanziell unterstützt. Zudem werden ab 30. Juni um 1000 Franken höhere Anschlussgebühren verlangt. Als neue Mitarbeiterin in der Finanzbuchhaltung der Gemeinde sei Doris Scherrer eingestellt worden. Die Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuern seien nach Willisau ausgelagert worden, etwas das auch andere Gemeinden getan hätten.

PROJEKT ALPINFRA

Die Gemeinde Luthern sei eine der vier Pilotgemeinden, die von alpinfra ausgewählt worden sei, erklärte Nora Huber vom Team alpinfra, einem Verein, der Berggemeinden bei Infrastrukturprojekten unterstützt. Sie orientierte, dass gemeinsam daran gearbeitet werden soll, dass die Lebensqualität steige und unter anderem die Gemeinde fit für die Zukunft gemacht werde. Damit auch das vorhandene Potential der Bevölkerung genutzt werden kann, soll in Workshops zusammen mit dem Gemeinderat und einer gemischten Gruppe mit Vertretern aus der Bevölkerung gearbeitet werden.

Am Schluss der Versammlung gab Alois Huber bekannt, dass am 25. August eine Orientierungsversammlung zur Ortsplanung stattfinde. Von da bis zum 23. September sei dann die öffentliche Auflage der Ortsplanung. Nach dem Dank an alle waren alle zu einem Apéro eingeladen, wo es auch noch zu vielen angeregten Gesprächen kam.

Heini Erbini

LUTHERTALER | 07 / 2025
VEREINE & ORGANISATIONEN

AUSSTELLUNG

«75 Jahre Wallfahrtskirche Luthern Bad»

Der Bau der Wallfahrtskirche hat eine bewegte Vorgeschichte. Planideen um 1943 verschiedener Architekten tauchten bei der Pfarrhausräumung auf. Bereits 1932 und 1938 wurden unter der Initiative von Pfarrer Franz Josef Zemp erste Pläne gezeichnet, aber wieder verworfen.

Die Idee, eine neue Kirche mit angebauter Kaplanei zu bauen, setzte sich nicht durch. So wurde erst ein separates Kaplaneihaus gebaut, das Kaplan Jost Schürman im Herbst 1944 beziehen konnte.

Erst ein neues Projekt von Architekt August Boyer wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 13. März 1949 angenommen und innerhalb eines Jahres verwirklicht! Am 9. Juli 1950 fand bereits die Einweihung statt.

An der Vernissage zur Ausstellung im Klosterkeller gibt Pius Häfliger einen Einblick rund um den Kirchenneubau von 1949 – 1950 und dessen lange Vorgeschichte.

AUSSTELLUNG IM KLOSTERKELLER:
Vernissage: Freitag, 11. Juli, 20.00 Uhr
Ausstellung offen am Samstag, 12. Juli,
14.00 – 20.00 Uhr
An der Badkilbi am Sonntag, 13. Juli, 11.00 – 18.00 Uhr,
Eintritt frei

Luthern Bad, Glockenaufzug 1950, Foto A. Peter

Luthern Bad, Kirchenbau, Spatenstich 1949 durch Kaplan Jost Schürmann, Pfarrer Franz Josef Zemp

Der Turnverein Luthern – Seit 1950 aktiv für Körper und Gemeinschaft

GRÜNDUNG UND TRADITION
Am 19. Oktober 1950 gründeten 23 zukunftsorientierte Männer den *KTV St. Ulrich* und legten damit den Grundstein für den heutigen T**urnverein Luthern**. Seit über 70 Jahren engagiert sich der Verein für die körperliche Ertüchtigung und Förderung des Gemeinschaftsgefühls in der Region.

VIELFALT UND ZUSAMMENHALT
Heute zählt der TV Luthern über 65 Mitglieder, unter anderem in einer Aktivriege und zwei Jugendriegen. Der Verein richtet sich an alle Altersgruppen – vom 15-jährigen Jugendlichen bis zum 70-jährigen AHV-Rentner. Unser Motto lautet: **Sport verbindet, und der Spaß kommt nie zu kurz.** Ob beim wöchentlichen Training oder bei geselligen Treffen nach der Sporteinheit – der Teamgeist und die Kameradschaft stehen stets im Vordergrund. Und zudem ist der Vereinsbeitrag seit 50 Jahren gleich geblieben: Geführte Trainings, Jahresprogramm, Sommer- und Winterausflüge und, und, und für CHF 0.- pro Jahr!

75 JAHRE TURNVEREIN LUTHERN – (SPORT)-FEST OHNE GRENZEN!

Ein Wochenende voller Spiel, Spaß und Geselligkeit

Der Turnverein Luthern feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum – 75 Jahre Vereinsgeschichte! Zu diesem Anlass laden wir alle Sportbegeisterten und Festfreudigen zu einem einzigartigen Plausch-Event ein:
Das (Sport)-Fest ohne Grenzen am 22. und 23. August 2025!

FREITAG, 22. AUGUST 2025
Ab 17:00 Uhr: Start des Feier-Wochenendes mit der B**ierinsel, Imbiss und Barbetrieb.**
Kommt vorbei und genießt die lockere Atmosphäre bei Wurst & Bier und anderen Getränken. Der perfekte Einstieg ins Jubiläumswochenende!

SAMSTAG, 23. AUGUST 2025
Ab 10:00 Uhr: Der Höhepunkt des Jubiläums – **der Super 7 Kampf!**
Ein **Plauschwettkampf** für alle ab 16 Jahren, bei dem Teamgeist und Spaß im Vordergrund stehen. In 6 abwechslungsreichen Disziplinen treten Teams mit 5 Personen gegeneinander an und zeigen, was in ihnen steckt.
Das Beste: Die **7. Disziplin** bewertet das **originelle Auftreten** der Teams! Seid kreativ und zeigt uns, was ihr draufhabt!

An diesem Tag gibt es auch eine **Bierinsel**, den **Grill** und die **Festwirtschaft** mit kühlen Getränken und Leckeres vom Grill.
Die perfekte Gelegenheit, um das Wochenende in vollen Zügen zu genießen!

ANMELDUNG ZUM SUPER 7 KAMPF
Die Teilnahme am Super 7 Kampf ist für alle ab 16 Jahren offen! Bildet ein Team von 5 Personen und meldet euch jetzt an.
Anmeldeschluss: 9. August 2025

Jetzt anmelden:

https://eventfrog.ch/de/p/sport-fitness/sonstige-veranstaltungen/super-7-kampf-730029241579288384 8.html

SEID DABEI UND FEIERT MIT UNS 75 JAHRE TURNVEREIN LUTHERN!
Ob sportlich beim Wettkampf oder entspannt bei Bier und Grill – beim (Sport)-Fest ohne Grenzen ist für jeden etwas dabei. Wir freuen uns darauf, mit euch ein unvergessliches Jubiläumsfest zu feiern!

Turnverein Luthern

GRATULATION

85. Geburtstag von Emma Birrer

Am 1. Juli 2025 darf Emma Birrer ihren 85. Geburtstag im Begegnungszentrum St. Ulrich feiern.

Gemeinsam mit ihren zwei Brüdern und vier Schwestern ist Emma Birrer im Brüschknubel in Luthern Bad aufgewachsen. Später heiratete sie Josef Birrer und lebte gemeinsam mit ihrem Ehemann auf dem Bauernhof im Schwarzenbach mit ihren drei Töchtern und den drei Söhnen.

Sie arbeitete bei der Firma Ritex in Willisau. Neben dem Bauernhof und der Familie liebte Emma die Geselligkeit sehr. Die Tür im hintersten Schwarzenbach war immer für jedermann offen «de Schwarz» Kafi Schnaps von Emma zubereitet war legendär.

Seit über zwei Jahren ist sie im Begegnungszentrum St. Ulrich zu Hause, wo sie sich sehr wohl fühlt und auch noch aktiv mitmacht. Sie besucht sehr gerne die Aktivierung vor allem die Kochgruppe und geht gerne in die Bewegungs-Stunde. Sie ist auch täglich in der Cafeteria anzutreffen, wo sie sich auch heute noch gerne etwas süsses zum Dessert und dazu einen feinen Kaffee gönnt. Wie schon früher, macht sie auch heute noch gerne einen Jass und kommt immer gerne mit, wenn das Begegnungszentrum Ausflüge macht. Die Besuche ihrer Kinder oder sonstiger Bekannten bereiten ihr ganz viel Freude.

Die Familie und die Bewohnenden so wie die Mitarbeitenden vom BZ St. Ulrich wünschen ihr einen abwechslungsreichen 85. Geburtstag und von Herzen alles Gute! Schön, dass du bei uns bist.

BEGEGNUNGSZENTRUM ST. ULRICH

Schlager- Nachmittag

Wir laden Sie ein zum musikalischen Auftritt von Yvonne Suter am Samstag, 12. Juli 2025, 14:30 – 15:30 Uhr.

Wir würden uns sehr freuen auf Ihren Besuch bei uns im BZ St. Ulrich.

FELDMUSIK

Feiern mit Musik

Ende Mai unternahm die Feldmusik einen Ausflug nach Mambach im Südschwarzwald. Gemeinsam reiste der Verein samt Instrumenten nach Deutschland, um die Neuuniformierung und das Jubiläum des Freundschaftsvereins Feuerwehrmusik Mambach musikalisch zu umrahmen.

Toni Mehr chauffierte uns mit dem Car ins Nachbarland. Nach dem herzlichen Empfang besichtigten wir die historische Textilfabrik in Zell im Wiesental. Bei einer interessanten und lebendigen Führung erhielten wir Einblick in die Geschichte und die Zusammenhänge der regionalen Textilproduktion. Bald schon schossen die ersten Schiffchen des Schussfadens auf den Webmaschinen hin und her und lautstarkes Rattern der vorgestellten Maschinen übertönte die spannenden Fakten der Erzähler.

Vorstellung der Webmaschine durch ein Mitglied des Vereins Wiesentäler Textilmuseum

AUFTRITT IM FESTZELT
Abends folgte der musikalische Auftritt. Wir präsentierten unsere Musikstücke vor einem begeisterten Publikum. Die ausgelassene Stimmung und der tosende Applaus waren ein schönes Zeichen der Wertschätzung.

Der Auftritt im Festzelt bei bester Stimmung

Der Tag endete ganz nach dem Motto: Feiern mit Musik. Gemeinsam feierten wir zur Musik der Schwarzwald Buam und vertieften dabei die über 50-jährige Freundschaft zur Feuerwehrmusik Mambach.

JUGENDTREFF

Regeln im Jugendtreff sind einzuhalten

Leider mussten wir im Mai feststellen, dass die Regeln im Treff von den meisten Teenies nicht eingehalten wurden. In diesem Bericht möchten wir betonen, warum es auch im coolen Jugendtreff Regeln geben muss:

Am Freitagabend, 16. Mai 2025, haben wir über zehn Töfflis und Fahrräder vor dem Treff bemerkt. Zwei Jugendliche haben sich wie immer angemeldet und den Abend im Treff zusammen verbracht. Von den anderen Beteiligten fehlte jede Spur. Wie gross die Angst der Verantwortlichen war, kann man sich wahrscheinlich gut vorstellen.

Umgehend wurde auch Anita Bernet-Felder informiert, welche sofort aufs Gelände kam. Zusammen konnten dann auch die Teenager gefunden werden. Sie haben lediglich das Gelände ohne Abmeldung verlassen, entgegen der geltenden Regeln.

Für die Leitung ist dies ein klarer Verstoss gegen die Regeln – und ein ernstzunehmender Vorfall, da die Aufsichtspflicht während der Öffnungszeiten beim Jugendverantwortlichen des Jugendtreffs liegt.

Es ist naheliegend, wenn die Teenager das Areal ohne Abmeldung wieder verlassen, verlieren die Verantwortlichen die Übersicht und das kann im Ernstfall schwerwiegende Folgen haben.

In einem klärenden Gespräch wurden die betreffenden Jugendlichen mit dem Regelverstoss konfrontiert und nochmals deutlich auf die geltenden Vorschriften hingewiesen:
• Sich immer bei Ankunft anmelden
• Wer das Jugendtreff Areal verlässt, muss sich bei der Leitung abmelden (und ggf. wieder anmelden, sollten sie zurückkommen)
• Ausserhalb des definierten Geländes liegt die Verantwortung bei den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Um solche Vorfälle wie diesen künftig zu vermeiden, wurde auch über mögliche Konsequenzen informiert. Sollte sich dieser Regelverstoss wiederholen, droht eine vorübergehende Schliessung des Treffs bis zu den Sommerferien. Ein Schritt, den die Verantwortlichen aber unbedingt verhindern möchten.

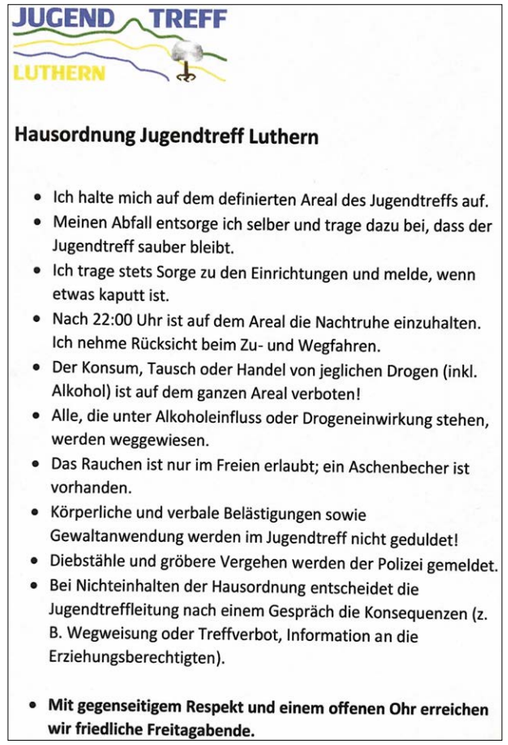
«Wir wünschen uns, dass der Treff ein sicherer Ort für alle bleibt. Dafür sind klare Regeln und die Zusammenarbeit mit Jugendlichen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten unerlässlich», so der Jugendbeauftragte Ridouan El Ouazi abschliessend.

Öffnungszeiten Jugendtreff

jeden Freitag von 20.00 – 23.00 Uhr
während der Schulzeit

27. Juni 2025
4. Juli 2025

Jugentreff-Areal



JUGEND TREFF
LUTHERN

Hausordnung Jugendtreff Luthern

- Ich halte mich auf dem definierten Areal des Jugendtreffs auf.
- Meinen Abfall entsorge ich selber und trage dazu bei, dass der Jugendtreff sauber bleibt.
- Ich trage stets Sorge zu den Einrichtungen und melde, wenn etwas kaputt ist.
- Nach 22:00 Uhr ist auf dem Areal die Nachtruhe einzuhalten. Ich nehme Rücksicht beim Zu- und Wegfahren.
- Der Konsum, Tausch oder Handel von jeglichen Drogen (inkl. Alkohol) ist auf dem ganzen Areal verboten!
- Alle, die unter Alkoholeinfluss oder Drogeneinwirkung stehen, werden weggewiesen.
- Das Rauchen ist nur im Freien erlaubt; ein Aschenbecher ist vorhanden.
- Körperliche und verbale Belästigungen sowie Gewaltanwendung werden im Jugendtreff nicht geduldet!
- Diebstähle und gröbere Vergehen werden der Polizei gemeldet.
- Bei Nichteinhalten der Hausordnung entscheidet die Jugendtreffleitung nach einem Gespräch die Konsequenzen (z. B. Wegweisung oder Treffverbot, Information an die Erziehungsberechtigten).

- **Mit gegenseitigem Respekt und einem offenen Ohr erreichen wir friedliche Freitagabende.**

BÄUERINNEN- UND BAUERNVEREIN UND FÖRDER VEREIN LUTHERN-BAD

Heugaudi vom Sonntag, 13. Juli, Luthern-Bad

Der Bäuerinnen– und Bauernverein Luthern organsiert am Sonntag, 13. Juli rund ums Restaurant Hirschen im Luthern-Bad das Heugaudi. Begonnen wird der Sonntag mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Wallfahrtskirche. Der Jodlerklub Echo vom Napf umrahmt den Gottesdienst.

Anschliessend an den Apéro startet der Kilbibetrieb für Gross und Klein. Versuchen Sie Ihr Glück an den Ständen des Damenturnvereins und des BBV Luthern. Auch dieses Jahr macht der Bäuerinnen- und Bauernverein eine «Määrtzwirblete» mit Luthertaler Köstlichkeiten, ebenfalls hat es Kinderattraktionen. Für Hungrige und Durstige bietet die kleine Festwirtschaft den ganzen Tag feine Grilladen an. Glace und kühle Getränke dürfen natürlich auch nicht fehlen. Die Änzibuebe sorgen während des Kilbibetriebs für musikalische Unterhaltung.

Im Klosterkeller findet die Ausstellung 75 Jahre Wallfahrtskirche Luthern Bad (1950 – 2025) vom Förderverein Luthern-Bad statt.

Die Ausstellung hat wie folgt geöffnet:
Vernissage:
Freitag, 11. Juli, 20.00 Uhr
Ausstellung offen:
Samstag, 12. Juli, 14.00 – 20.00 Uhr und
Sonntag, 13. Juli, 11.00 – 18.00 Uhr

Liebe Besucherinnen und Besucher, geniessen Sie ein paar schöne Momente im wunderschönen Luthern Bad.

Wir freuen uns auf Euren Besuch

DIE TRACHTENGRUPPE AM INNERSCHWEIZERISCHEN TRACHTENFEST IN AMSTEG

Mit Schwung und Herz dabei

Die Trachtengruppe Luthern nahm am Innerschweizerischen Trachtenfest in Amsteg teil. Das Fest, das in bester Erinnerung bleiben wird, stand ganz im Zeichen von Tradition, Musik und Gemeinschaft.

Am späteren Morgen machte sich die gut gelaunte Gruppe auf den Weg nach Amsteg. In Willisau legte der Car einen Zwischenstopp ein, um die befreundete Trachtengruppe Willisau mitzunehmen. Schon während der Fahrt sorgten musikalische Beiträge für ausgelassene Stimmung und stimmten auf den festlichen Tag ein. In Amsteg angekommen, machten wir zunächst ein gemeinsames Gruppenfoto und begannen den Tag mit einem gemütlichen Tanz.

Nach einem individuellen Mittagessen begann die Hauptattraktion des Nachmittags. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Tanzes. Beim Tanznachmittag zeigten die verschiedenen Gruppen ihr Können und ihre Freude an der Bewegung. Für besondere Höhepunkte sorgten Alphornbläser und Fahnenschwinger mit ihren eindrucksvollen Darbietungen, die gleichzeitig Gelegenheit boten, eine kleine Pause einzulegen. Eine besondere Geste der Trachtengruppe Luthern war die spontane Glacé-Offerte: ein kühles Eis, das bei bestem Wetter und fröhlicher Stimmung für willkommene Erfrischung sorgte.

Tanznachmittag

Gestärkt und motiviert wurde am späteren Nachmittag weitergetanzt, geplaudert und genossen, bevor es zum festlichen Bankettessen überging. Der offizielle Teil des Abends mündete schliesslich in eine ausgelassene Tanznacht, die mit vielen heiteren Momenten – nicht zuletzt an der Bar – ihren stimmungsvollen Höhepunkt fand.

Kurz nach 2 Uhr morgens trat die Trachtengruppe Luthern die Heimreise an – müde, aber erfüllt von einem Tag voller Freude, Gemeinschaft und gelebter Tradition.

HOLZSPORTWETTKAMPF

Severin Bühler in Hochform

Beim Holzsportwettkampf am Samstag, 31. Mai zeigte sich der einheimische Severin Bühler vom Timbersport Club Luthern in Topform und wurde einmal mehr überlegener Sieger.

Kräftige Schläge von Severin Bühler

61 Punkten vor dem zweitbesten des Tages, David Knecht, der 52 Punkte erreichte, zuoberst auf dem Siegertreppchen stehen konnte. Die einsame Klasse von Severin Bühler zeigte sich darin, dass er bei fast allen Disziplinen, sei es beim Underhand Chop, Single Buck (Einhandsäge), Standing Block Chop, Hot Saw und Springboard immer ganz vorne war. Bei der spektakulären Königsdisziplin Springboard siegte er überlegen mit einer Rekordzeit und schlug sogar den amtierenden Europameister in dieser Disziplin, Thomas Gerber. Einzig beim Axtwurf ging ihm ein Wurf von dreien daneben. Eine gute Leistung in mehreren Disziplinen zeigte auch Yolanda Gnädinger die einzige weibliche Teilnehmerin.

Schwieriges Einhandsägen

Auch wenn der Holzsport, wie ihn die Luthertaler vom Timbersport Club pflegen, eine Randsportart ist, so locken die alljährlichen Wettkämpfe immer viele interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer teils von weit her auf den Wettkampfplatz im Schwarzenbach, einem kleinen Seitental des Luthertals. Auch diesmal wurden sie nicht enttäuscht, denn es gab wieder packende Einzelwettkämpfe der Elite, die in sechs Disziplinen antrat, zu sehen. Dabei waren auch einige Nachwuchsholzsportler, die zum ersten Mal in Luthern mitmachten und teils sehr gute Leistungen zeigten. Am Abend ging es dann bei den Teamwettkämpfen, wo 20 Gruppen teilnahmen einiges entspannter zur Sache.

Der grosse Tagessieger war einmal mehr Severin Bühler vom Timbersport Club Luthern, der mit Am Abend gab es dann bei den Teamwettkämpfen, wie es seit vielen Jahren in Luthern Tradition ist und wo alle mitmachen können, auch einiges zu lachen, denn hier galt das Motto: Mitmachen kommt vor dem Rang.

Dem Luthertaler Timbersport Club ist es wieder gelungen den Holzsport von seiner besten Seite zu zeigen. Denn Speaker David Birrer verstand es nicht nur die einzelnen Kämpfe verständlich anzusagen, sondern er erklärte auch die Besonderheiten der einzelnen Disziplinen. Zudem verstand er auch in den kleinen Pausen die Wettkämpfer kurz zu interviewen und von ihnen einige interessante Meinungen zum Holzsport zu entlocken.

Heini Erbini

Ranglisten

ELITE
1. Severin Bühler, 61 Punkte; 2. David Knecht, 52 Punkte; 3. Marcel Ammann, 49 Punkte; 4. Albert Kläger, 45 Punkte; 5. Sean Osch, 42 Punkte; 6. Melvin Geissler, 39 Punkte; 7. Pirmin Gnädinger, 37 Punkte; 8. Albert Kläger junior, 34 Punkte; 9 Andi Lackner, 32 Punkte; 10. Thomas Gerber, 24 Punkte; 11. Yolanda Gnädinger, 23 Punkte; 12. Andreas Christen 10 Punkte.

TEAMWETTKÄMPFE
1. Senior Timbersport; 2. Kallidad; 3. Ke Mönsch; 4. Ski Club Luthern alte Hasen; 5. Jana; 6. Schützenchörli; 7. Das Dach; 8. Linemans; 9. Ski Club Luthern; 10. Gründungsmitglieder Holzsport; 11. KTV Luthern; 12. Die Flexiblen; 13. Einachser Team; 14. Holzsport Club Luthern; 15. Mööse Maier69; 16. Turbo Uri; 17. Wechsler Gerhard AG; 18. Flueh Fäger Manne; 19. Elektro Gander; 20. Flueh Fäger Fraue.

Königsdisziplin Springboard

BÄCKEREI-KONDITOREI Hodel HOFSTATT-HERGISWIL-UFHUSEN

Das Hodel-Beck Team wünscht allen eine schöne Ferienzeit!

maxi

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24

Küchen aus Leidenschaft
B+U Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen
www.buag-kuechen.ch
Telefon: 041 988 22 42
E-Mail: info@buag-kuechen.ch

PFARREI/KIRCHGEMEINDE

Neuer Pfarrgarten lädt zum Verweilen ein

Nachdem das Pfarrhaus Ende März 2025 bezugsbereit war, gingen die Arbeiten im Pfarrgarten erst richtig los. Wege und Plätze wurden gestaltet, im Brunnen plätschert wieder Wasser, Pflanzen und Stauden fanden ihren Platz, alles eingerahmt von einem neuen Zaun mit drei Eingängen. Vor, neben und im Garten findet die Besucherin, der Besucher Kräuter-, Heil- und Wildpflanzenbeete. Neben dem Gemüsegarten der Mieter und Anwohner entwickelt sich ein spannendes Wildblumenbeet. Das alles kann man spontan und rücksichtsvoll geniessen, sich kurz hinsetzen und entspannen.

Der Platz mit Grillschale und die Pergola stehen vorwiegend den Mietern und Benutzern vom Pfarrhaus und Pfarreiheim zur Verfügung, können jedoch auf Anfrage beim Kirchmeieramt auch von der politischen Gemeinde und Gruppierungen benutzt werden. Wer den Garten im Zusammenhang mit einer Pfarreiheimmiete nutzen möchte, kann sich auch mit dem Pfarramt Luthern in Verbindung setzen.

Es besteht die Möglichkeit, ab Herbst 25 oder auch ab Frühling 26 **unentgeltlich ein Gartenbeet zu gestalten.** Dies mindestens für ein Jahr, welches man dann selbst bepflanzt, pflegt und erntet. Interessierte melden sich beim Kirchmeieramt Luthern.

Einen geselligen, farbigen und geniesserischen Gartensommer wünscht euch die Kirchgemeinde und die Pfarrei Luthern.

SENIORENAUSFLUG

Für alle über 60

Am Donnerstag, 14. August, findet der Seniorenausflug statt. Wir besammeln uns um 9:00 Uhr auf dem Sonnenplatz. Wir fahren mit Kleinbusen. Im Heiligkreuz machen wir einen Kaffeehalt. Dieser wird von der Kirchgemeinde und der Pro Senectute bezahlt. Recht herzlichen Dank. Anschliessend geht es nach Marbach und mit dem Bähndli auf die Marbachegg zum Seniorentag. Wir lassen uns mit einem feinen Mittagessen und einem Glas Wein oder Mineral verwöhnen.

Dieser Ausflug kostet CHF 35.00. Es ist alles inbegriffen. Anmelden kann man sich bis Mittwoch, 30. Juli, bei Sophie Kunz, Tel. 041 978 13 31 oder Natel 077 437 37 46.

Ich freue mich auf viele Anmeldungen.

SAMARITER AM NAPF

Höchste Auszeichnung für Samariter

Ende Mai wurden drei Samariterinnen vom Samariter am Napf mit der Henry Dunant Medaille geehrt. Die Verleihung der Medaille ist die höchste Auszeichnung eines Samariters und wird für 25 Jahre aktiver Samariterdienst oder 15 Jahre Vorstandsarbeit von Samariter Schweiz verliehen.

Diese Ehrung konnten Claudia Affentranger, Daniela Wermelinger und Bernadette Birrer in der Kirche St. Hieronymus in Vitznau entgegennehmen.

Gesamthaft elf Personen des Kantons Luzern wurden an diesem Anlass mit der Henry Dunant Medaille geehrt. Die würdige Feier wurde vom Kantonalpräsidenten des Samariterverbandes Luzern, Urs Bischof geführt. Der Kantonsratspräsident Ferdinand Zehnder sprach Dankesworte aus und erwähnte, dass die Freiwilligenarbeit auch in unserer Zeit einen grossen, unbezahlbaren Beitrag zum Wohle unserer Gesellschaft beiträgt.

In Begleitung von Fahnen und Alphornklängen wurde die Medaillen verliehen und die grosse Arbeit im Dienste der Mitmenschen geehrt.

Was vor rund 150 Jahren mit dem Grundgedanken von Henry Dunant begann, nämlich die Gründung des roten Kreuzes, hat in unserer Zeit mehr denn je, wieder grosse Bedeutung. Wir gratulieren den drei Medaillenempfängerinnen herzlich und danken für das grosse Engagement.

Von links nach rechts: Daniela Wermelinger, Claudia Affentranger, Bernadette Birrer

IG LUTHERN BAD AG

Neuer Wirt für das Gasthaus Hirschen gesucht

An der 32. Generalversammlung der IG Luthern Bad AG am Freitag, 6. Juni konnte nicht nur Kenntnis von einem positiven Rechnungsabschluss genommen und der Vorstand gewählt werden, sondern es wurde auch über die Zukunft des Gasthauses Hirschen diskutiert, wo Ende Jahr eine Wirtewechsel stattfindet.

Nach dem Apéro im historischen und neu renovierten Klosterkeller und dem feinen Nachtessen begrüsste der Präsident Josef Lustenberger die 71 anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre an der ordentlichen Generalversammlung der IG Luthern Bad, der Interessengemeinschaft die nicht nur das Gasthaus, sondern auch das Mehrfamilienhaus besitzt und unterhält und so viel zur Belebung des Ortes am Fusse des Napfs beiträgt. Nach der Genehmigung des von Yvonne Bracher-Rölli verfassten Protokolls informierte der Präsident über das abgelaufene Jahr. Er konnte mit Genugtuung feststellen, dass im Mehrfamilienhaus Klostermatte wieder alle Wohnungen besetzt sind. Auch der Klosterkeller sei unter der Leitung von Pius Häfliger saniert worden. Neue Fenster, ein neuer Anstrich, Akustikboxen, sowie ein Treppenlift würden dem "Juwel der Klostermatte" wieder neuen Glanz verleihen meinte er. Er freue sich auch, dass viele neue Aktionärinnen und Aktionäre, darunter auch viele junge einheimische Personen im vergangenen Jahr Aktien gezeichnet hätten. Es sei sehr wichtig, dass die IG Luthern Bad breit vernetzt sei und auch mit neuer Idee bereichert werde. Die Kündigung des Wirtepaars Zora und Max Bolzli auf Ende Jahr, die nach 14 Jahren höchst erfolgreichen Wirkens in den wohlverdienten Ruhestand treten, hätte man mit Bedauern zur Kenntnis nehmen müssen. Man würde intensiv nach einem neuen Gastgeber suchen.

POSITIVE RECHNUNG

Christian Troxler von der Firma "redinvest" stellte die Verwaltungsrechnung vor, die mit einem erfreulichen Gewinn von 34'358 Franken abschloss. Victor Kopp von der Revisionsstelle Truvag AG Willisau empfahl die Rechnung zur Annahme. Der Revisionstelle wurde darauf von der Versammlung für ein weiteres Jahr das Vertrauen ausgesprochen. Auch der Vorstand der IG Luthern Bad mit Präsident Josef Lustenberger, Aktuarin Yvonne Bracher, Irene Wechsler, Alois Huber und Eugen Häfliger wurde für eine weitere dreijährigen Amtszeit gewählt.

MÖGLICHE SANIERUNGEN BEIM GASTHAUS HIRSCHEN

Der Verwaltungsrat sei sich bewusst, dass der Wirtewechsel auch bedeute, dass dies eine Gelegenheit sei, sich mit einigen Sanierungen beim Gasthaus zu befassen. Da aber die finanziellen Mittel dazu beschränkt seien, hätte man professionelle Hilfe gesucht. Markus Muther von der Firma "Barmade AG", die sich hauptsächlich mit Umbauten und Sanierungen im Gastrobereich befasst, erläuterte darauf einige Möglichkeiten. Zora Bolzli meinte darauf, als es zu einer engagierten Diskussion kam, dass ein guter Koch wichtiger sei als Umbauten. Schliesslich hätten sie in den vergangenen Jahren auch schon einiges beigetragen zur Aufwertung des Hirschens.

EINFÜHREN EINER FREIWILLIGEN PARKGEBÜHR

Alois Huber stellte dann das Projekt "freiwillige Parkgebühr" vor das nach vielen Abklärungen in Luthern Bad, wo an Sonntagen stets alle Parkplätze durch Auswärtige besetzt sind, bald umgesetzt werden soll. Auch sollte endlich, nachdem die Ämter nach mühsamen langwierigen Abklärungen grünes Licht gegeben haben, der Bau eines bedachten Unterstandes für die wartenden Buspassagiere beim Dreilindenplatz doch noch Wirklichkeit werden.

Am Schluss der Versammlung dankte Josef Lustenberger nicht nur den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Engagement, sondern auch dem Ende Jahr scheidenden Wirtepaar, das in den vergangenen 14 Jahre mit ihrem Wirken für einen guten Ruf des Gasthauses weit herum sorgten.

IG Präsident Josef Lustenberger dank Zora Bolzli mit einem Blumenstrauss

Er dankte auch Pius Häfliger, der als Bauleiter bei der Sanierung des Klosterkellers viele Stunden opferte um den historischen Ort der an das ehemalige Waldbrüderkloster erinnert wieder in neuem Glanz strahlen zu lassen. Ebenfalls dankte er auch Gerhard Lustenberger der als Hauswart des Mehrfamilienhauses Klostermatte stets dafür sorgt, dass auch die Umgebung samt dem ehemaligen Brennhäuschen der Waldbrüder im perfekten Zustand ist.

Heini Erbini

Der wieder gewählte Vorstand der IG, von links nach rechts: Alois Huber Gemeindepräsident, Eugen Häfliger, IG Präsident Josef Lustenberger, Yvonne Bracher, Irene Wechsler

Gesundheit

NEUERÖFFNUNG IM HERZEN VON ZELL

MODERNE ZAHNARZTPRAXIS MIT HERZ UND KOMPETENZ

ZELL LU – Mitten im Dorfkern von Zell öffnet eine neue Zahnarztpraxis ihre Türen. Die jungen Zahnärzte Luzia Studhalter, Edi Koller und Simon Gerber (v.l.n.r.) bieten in ihren nigelnagelneuen, modern ausgebauten Räumlichkeiten das gesamte Spektrum der Zahnmedizin an – und

> „Wir behandeln vom quirligen Kleinkind bis zum betagten Menschen in der Pflege alle Patienten in allen Lebenslagen — individuell, sorgfältig, langfristig und mit viel Herz“

heissen nebst dem bereits bestehenden, treuen Patientenstamm auch neue Patientinnen und Patienten jeden Alters herzlich am neuen Standort willkommen.

„Wir freuen uns sehr, in Zell eine zeitgemässe und persönliche Zahnmedizin anbieten zu dürfen“, sagt der Inhaber Simon Gerber. Die Praxis wurde im Neubau Bluemegarte im Parterre realisiert und ist technisch auf dem neusten Stand. Helle, freundliche Behandlungsräume, grosse Fensterfronten und neuste Geräte wie Laser, Cerec oder Mikroskop sorgen für besten Komfort und höchste Qualität – für kleine wie grosse Patienten.

Familienzahnärzte

Die Familienzahnärzte bestehen bereits seit 2021 in Zell. Der Umzug findet vom 11. - 17.8.25 statt. Ab dem Mo, 18.8.25 sind wir am neuen Ort für Sie da:
Familienzahnärzte Zell, Blumengartenweg 1, 6144 Zell (bisher Bachhaldenstr. 3)
Wir sind Sponsor beim FC Zell, beim VC Pfaffnau-Roggliswil und fördern lokale Vereine.

Was die Praxis besonders macht, ist ihr einfühlsamer und generationenübergreifender Ansatz: „Wir behandeln vom quirligen Kleinkind bis zum betagten Menschen in der Pflege alle Patienten in allen Lebenslagen – individuell, sorgfältig, langfristig und mit viel Herz“, erklärt Dr. Koller. Besonders bei Angstpatienten oder kleinen Kindern setzt das Team auf Geduld, verständliche Kommunikation und eine vertrauensvolle Atmosphäre. Niemand soll sich unwohl fühlen – das ist den drei Zahnärzten ein zentrales Anliegen.

Mit der Neueröffnung am 18. August 2025 möchten sie nicht nur die Bevölkerung von Zell, sondern auch Menschen aus der weiteren Umgebung ansprechen. „Unsere zentrale Lage, das umfassende Angebot und der persönliche Umgang machen uns zu einer attraktiven Adresse für die ganze Region“, so Simon Gerber. Platz und Termine für neue Patienten hat es genug: die Praxis wurde im Vergleich zum alten Standort vergrössert und die Kapazitäten erhöht.

Ein besonderes Highlight steht bereits bevor: Am Samstag, 25. Oktober 2025 findet ein Tag der offenen Tür statt. Alle Interessierten sind eingeladen, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen, das Team kennenzulernen und einen Blick in die neue Praxis zu werfen – damit Sie sehen, wo Ihr Lächeln in Zukunft verschönert wird.

Wer bereits vorab einen Termin vereinbaren möchte, kann dies ganz bequem direkt online unter www.familienzahnaerzte.ch/zell tun. Oder natürlich auch auf klassischem Weg unter 041 988 26 26.

LESUNG IM ARM- UND FUSSBAD

Aufrüttelnde Texte und meditative Klänge

Am Sonntag, 25. Mai fand im Arm- und Fussbad Luthern Bad aus Anlass des 444 Jahr Jubiläums der wundersamen Heilung von Jakob Minder eine vom Förderverein organisierte Lesung mit der Theologin Jacqueline Keune und meditativen Klängen des Musikers Albin Brun statt.

Der Raum des Arm- und Fussbades bei der Badbrünnelikapelle mit seiner speziellen Akustik und Atmosphäre war bis zum letzten Platz gefüllt, als der bekannte Jazz- und Weltmusiker Albin Brun mit gewaltigen Trommelschlägen, die an richtigen Donner erinnerten, den speziellen Abend eröffnete. Die bekannte Luzerner Theologin Jacqueline Keune kam dann sogleich mit einem ersten Text aus ihrem neusten Buch "Es werden Tage sein, Texte zwischen Trümmern und Träumen", das am 13. März erschienen war, auf die heutige Weltlage zu sprechen, die scheinbar fast hoffnungslos scheint.

Jacqueline Keune liest Texte aus ihrem neusten Buch

Pfarreiseelsorger Jules Rampini begrüsste darauf die vielen Anwesenden, die zum Teil von weit her den Weg ins hintere Luthertal fanden. Er erinnerte daran, dass der Wallfahrtsort Luthern Bad, der im Volk als Einsiedeln des kleinen Mannes bekannt ist und seit 1581 jedes Jahr von vielen Pilgern besucht wird, zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte der Innerschweiz zählt. Jacqueline Keune las dann weiter aus ihrem neusten Buch Texte vor, die bei den Besucherinnen und Besuchern einfuhren wie zum Beispiel: Wie die Hoffnung verlieren in einer Welt in der Trümmer bis an die Wolken kratzen, in der Bäume nach Atem ringen, die Gletscher sich verabschieden. Dazwischen sorgte Albin Brun mit dem Saxophon und der Handharmonika für meditative Klänge und Überleitungen.

Jazzmusiker Albin Brun

Doch trotz allen Kriegen und Auseinandersetzungen auf der Welt hatte Jacqueline Keune auch Tröstliches zu bieten und schloss dann ihre Lesung mit den Worten: Alle Trauer getröstet, alle Tränen getrocknet, alle Wunden geheilt. Fürchtet euch nicht.

Der Präsident des Fördervereins, Pius Häfliger, dankte am Schluss Jacqueline Keune, die mit ihren Texten nicht nur engagiert auf den Krieg in der Ukraine und alle anderen Kriege in der Welt einging, sondern auch Trost bot, sowie für neue befreiende Zugänge zum Religiösen eintritt, damit wir trotz allem Schlechten hoffen können. Er dankte auch Albin Brun, der als weit herum geschätzter Luzerner Jazz- und Weltmusiker für die meditativen musikalischen Übergänge sorgte. Er fand, dass dieser spezielle Abend in der stimmungsvollen Umgebung sehr eindrücklich war und sicher auch viele zum Nachdenken anregen konnte.

Nachher waren alle noch zu einem kleinen Apéro auf dem Badbrünneli eingeladen.

Heini Erbini

Reformierte Kirchgemeinde Willisau-Hüswil

FIIRE MIT DE CHLIINE
Das nächsten Fiire findet am **Mittwoch, 27. August und 17. September,** 9.30 Uhr, in der Kirche Hüswil statt. Das “Fiire” ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke. Im August hören wir von Noah, der mit seinem Schiff viele Tiere rettet. Weitere Fiire finden am Mittwoch, **17. Dezember und Sonntag, 9. November,** jeweils 9.30 Uhr statt.

SINGTREFF: EINBLICKE – SINGEN - GEMEINSCHAFT
Wir singen in lockerem Rahmen bekannte Lieder und entdecken auch mal etwas Neues. Wer Zeit hat kommt und singt mit ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim, jeweils **Mittwoch, 20. August, 3. und 17. September,** 15.15 bis 16.45 Uhr, Kapelle Violino, Zell. Singen im Gottesdienst in der Kapelle des Violino, Zell, am Mittwoch, 2. Juli, 9.15 Uhr (Einsingen). Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind willkommen. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE HÜSWIL
Sonntag, 06. Juli
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Zlatko Smolenicki und Organistin Lisbeth Thürig
Sonntag, 20. Juli
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Christoph Stucki und Organist Yurii Feshchenko, anschliessend **Kirchenkaffee**
Sonntag, 03. August
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Marcel Horni und Organistin Lisbeth Thürig
Sonntag, 24. August
09:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst mit dem Trachtenchor Luthern** und Emma Stirnimann (Dirigentin und Organistin), Pfarrer Thomas Heim und Pfarreiseelsorger Thomas Stirnimann, mit **Kinderhüeti, anschliessend Apéro**

INTERNETPRÄSENZ UND ONLINE-GOTTESDIENSTE UND PODCAST
Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

KONFIRMATION 2025: MIT DEM HERZEN REICH SEIN
Am Palmsonntag feierte die reformierte Kirchgemeinde Willisau-Hüswil in der wunderschön geschmückten Kirche in Willisau die Konfirmation von fünfzehn Jugendlichen. Sie hatten für den Gottesdienst das Thema «Was ist Reichtum?» gewählt. Von der Begrüssung bis zum Segen führten die Jugendlichen durch den Gottesdienst mit Gebeten, Lesung und persönlichen Gedanken, welchen Reichtum persönliche Herzensbeziehungen mit Menschen und Gott eröffnen.

Von links oben: Milena Greber, Silvan Ruch, Mike Hügli, Simon Ruch, Kasper Liss, Lukas Neuenschwander, Robin Egli, Luca De Gooijer, Pfarrer Thomas Heim, von links unten: Svea Loosli, Anja Gerber, Timea Bosshard, Samira Reber, Lilly Kipfer, Jael Rathgeb, Chantal Baltisberger
Foto: Foto Schaller Willisau, André Schaller

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 25. MAI 2025: NEUER PFARRER FÜR DEN PFARRKREIS WILLISAU

Die Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 25. Mai genehmigte einen erfreulichen Rechnungsabschluss 2024 und wählte das Führungsteam für die neue Amtszeit. Besonders freudig wurde die Nachricht aufgenommen, dass ab 1. September mit Philemon Läubli das Pfarramt in Willisau wieder besetzt wird.

Nach dem feierlichen, von Pfarrer Thomas Heim gestalteten Gottesdienst mit Taufe begrüsste Präsident Hermann Morf in der Hüswiler Kirche 33 Stimmberechtigte und einige Gäste zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Zusammen mit Pfarrer Heim rief er markante Höhepunkte des vergangenen Jahres in Erinnerung. Besonders verdankt wurde auch die 20-jährige engagierte Vorstandsarbeit von Christina Blaser und das ebenso lange segensreiche und kreative Wirken von Katechetin Andrea Roth.
Bauvorhaben bei der Kirche Hüswil
Die versierte Finanzverwalterin Jolanda Kuoni durfte der Gemeinde ein erfreuliches Rechnungsergebnis 2024 vorstellen. Rechnungskommissionspräsiden Bernhard Struchen verdankte die vorzügliche Arbeit der Finanzverantwortlichen. Dank Rückstellungen können die geplanten Arbeiten in Hüswil demnächst in Angriff genommen werden. So wird die 1940 eingeweihte Kirche einer gründlichen Aussenrenovation unterzogen. Gleichzeitig wird der Zugang zu Kirche und Gemeinderaum barrierefrei gestaltet. Die Hanglage des Gebäudes stellte die Planer dabei vor einige Herausforderungen.
Kirchliche Behörden für die Amtsdauer 2025 – 2029
An der Kirchgemeindeversammlung galt es, den Präsidenten und die Mitglieder des Kirchenvorstands, der Rechnungskommission und des Urnenbüros zu wählen. Die Vorgeschlagenen wurden alle diskussionslos und mit grossem Applaus in ihrem Amt bestätigt oder neu gewählt. Der Präsident verdankte die Verdienste des zurückgetretenen Kirchenvorstandsmitglieds Annemarie Struchen.
Philemon Läubli, der neue Willisauer Pfarrer
Hocherfreut zeigte sich Präsident Hermann Morf, dass es der Pfarrwahlkommission gelungen ist, einen neuen Pfarrer für den Sprengel Willisau zu finden. Mit sympathischen Worten stellte sich der neue Seelsorger Philemon Läubli der Versammlung vor. Der Aargauer, der sich nach einer Elektroniker-Ausbildung zu einer Tätigkeit mit Mitmenschen berufen fühlte, hat auf dem zweiten Bildungsweg ein Theologiestudium in Angriff genommen. Er studierte in Basel und Zürich evangelische Theologie und absolviert nun bis Ende August sein Vikariat in der Kirchgemeinde Veltheim-Oberflachs AG. Am Sonntag, 17. August wird er in der Stadtkirche Aarau um 15.30 Uhr zum Pfarrer ordiniert. Anschliessend wird er mit seiner Familie ins Pfarrhaus an der Adlermatte einziehen, und am 1. September seine erste Pfarrstelle in Willisau antreten. «Der Mensch ist für die Gemeinschaft geschaffen», betonte der zukünftige Seelsorger, «und so möchte auch er im Vertrauen auf Gott in seiner Tätigkeit unterschiedliche Menschen begleiten und zusammenbringen.»

KIRCHE ZUM MITMACHEN
Erntedank als Generationen-Projekt
Bedeutet dir danken viel? Hast du eine Back- oder Konservierungs-Spezialität, die du auch mit Kindern zusammen herstellen kannst? Erwartest du reichen Garten-Segen, den du nicht selber essen kannst? Oder hast du einfach Zeit und Lust am Samstag, 13. September mit Menschen jeden Alters Gottes Gaben zu verwerten? Dann freue ich mich, wenn du mit mir Kontakt aufnimmst (Andrea Roth: andrea.roth@reflu.ch oder 076 449 06 83) und bei der Vorbereitung des Erntedank-Märts im Kirchenzentrum Adlermatte mitmachst!

Letztes Jahr haben wir kleine Zöpfli, Muffins, gedörrte Apfelschnitzli, Kräutersalz und Bretzeli hergestellt - es darf dieses Jahr gern noch anderes dazukommen...

Verstärkung im Kolibri/Kinderhüeti gesucht
Hast du Freude an der Arbeit mit Kindern? Dann suchen wir dich!
Wir sind eine kleine Gruppe von Frauen, die parallel zu den Sonntags-Gottesdiensten Kinder hüten und das Kolibri leiten (ehemals "Suntigschuel", für Kinder von 5-11 Jahren). Wir arbeiten nach einem Halbjahresplan, sind aber auch flexibel und helfen einander aus, wenn jemand verhindert ist. Pro Semester trifft es jede Frau ca. 1-3 x. Wenn du Freude am Erzählen von biblischen Geschichten hast, gern spielst und bastelst, kannst du zuerst mit jemandem von uns zusammen ein paarmal ausprobieren, "wie Kolibri funktioniert". Wenn du lieber auf kleinere Kinder aufpasst, sind wir auch in der Kinderhüeti froh um Verstärkung. Natürlich dürfen uns auch Männer oder Jugendliche (am liebsten mit Babysitterkurs) helfen! Melde dich bei Andrea Roth: andrea.roth@reflu.ch oder 076 449 06 83

SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Eidgenössisches Feldschiessen 2025

Über 110'000 Personen nahmen dieses Jahr am Eidgenössischen Feldschiessen teil. Der Traditionsanlass gilt als das grösste Schützenfest der Welt. Turnusgemäss konnten die Luthertaler in diesem Jahr das Programm im Schiesstand Fischbach unter der Durchführung der Schützengesellschaft Zell absolvieren.

Jungschützenleiter Luca Birrer hilft seinen Jungschützen mit grossem können.

Ohne Probeschuss und alles kommandiert; 6 Schuss Einzel in 6 Min., 2 x 3 Schuss in 1 Min. und 6 Schuss in 1 Minute auf B 4er Scheibe ergibt das Resultat von 72 Punkten.

Jeder Teilnehmer darf Stolz sein, wenn er die Anerkennungskarte oder sogar das Kranzresultat erzielt. Teilnehmen ist aber Ehrensache und kommt vor dem Rang.

Die Schützengesellschaft dankt allen 62 Luthertalerinnen und Luthertaler für die Teilnahme.

Es ist zu hoffen, dass diese schöne Tradition noch viele Jahre anhalten wird. Herzliche Gratulation allen Mitmachenden.

Dieses Jahr erziehlte «Krutzi-Sepp» Josef Lustenberger, Willisau, mit Jahrgang 1944 seinen 60igsten Kranz. Herzliche Gratulation.

RANGLISTE DER LUTHERTALER TEILNEHMER

Rang	Schütze	Punkte	Jahrgang
1	Wittwer Ernst	69	1939
2	Wittwer Hansruedi	68	1944
3	Wittwer Patrik	68	1995
4	Röthlisberger Adrian	67	1989
5	Hodel Josef	65	1962
6	Peter Hubert	65	1975
7	Wermelinger-Portmann Petra	65	1979
8	Schumacher Hans	64	1948
9	Hodel Guido	64	1974
10	Achermann Josef	63	1955
11	Schumacher Marcel	63	1982
12	Huber Florian	63	1993
13	Huber Daniel	63	1999
14	Stadelmann Josef	62	1967
15	Alt Albert	62	1968
16	Isch Res	62	1987
17	Nyffenegger Lorena	61	2007
18	Portmann Anton	61	1948
19	Lustenberger Josef	61	1965
20	Nyffenegger Lukas	61	1974
21	Roos Martin	61	1981
22	Hodel Philipp	61	1998
23	Peter Selina	61	1998
24	Nyffenegger Sven	60	2005
25	Roos Barbara	60	1985
26	Filli Martin	59	1968
27	Meier Fabian	59	1994
28	Peter Olivia	59	1999
29	Birrer Luca	59	1999
30	Schärli Reto	59	2003
31	Bucher Salome	58	2008
32	Hodel Arno	58	2005
33	Birrer Kaspar	58	1977
34	Hodel Nadja	58	1993
35	Hodel Nicole	58	1996
36	Huber Michael	58	1999
37	Hodel Pius	57	2011
38	Schwegler Severin	57	2009
39	Hodel Res	57	1974
40	Nyffenegger Mia	56	2010
41	Huber Samuel	56	2010
42	Lustenberger Kilian	56	2005
43	Lustenberger Josef	56	1944
44	Lustenberger Michael	56	1974
45	Achermann Christoph	56	1992
46	Bucher David	55	2010
47	Schumacher René	55	1972
48	Wechsler Simon	55	1993
49	Huber Silvan	54	2003
50	Hammelbacher Eva	53	2005
51	Bucher Alain	52	2006
52	Kunz Sandra	51	1990
53	Birrer Christian	50	2011
54	Christen Hans	50	1979
55	Hodel Bernadette	48	1969
56	Peter Julius	45	1946
57	Christen Lukas	43	1992
58	Strähl Matthias	42	1989
59	Schärli Hansruedi	42	2002
60	Wyss John	41	2013
61	Leuenberger Livia	35	1998

WILLISAU TOURISMUS

Besondere Naturerlebnisse in der Region Willisau

«Man muss nicht weit reisen, um Grosses zu erleben – manchmal reicht ein Schritt vor die Tür.»

Wussten Sie, dass unvergessliche Naturerlebnisse direkt vor unserer Haustür warten? Bei uns in der Region Willisau gibt es Angebote, für die man nicht in die Ferne reisen muss – nachhaltig, entschleunigend und naturnah.

Ob Ziegen- oder Lamatrekking, eine gemütliche Kutschenfahrt, Waldbaden oder eine geführte Kräuterwanderung: Unsere Region bietet zahlreiche Naturerlebnisse, die berühren und in Erinnerung bleiben.

Gerade in Zeiten, in denen nachhaltige Freizeitgestaltung immer wichtiger wird, sind diese regionalen Angebote eine gute Möglichkeit, neue Perspektiven zu entdecken – ganz entspannt und mit gutem Gewissen.

Lassen Sie sich bei uns im Tourismusbüro beraten oder informieren Sie sich unter www.willisau-tourismus.ch/naturerlebnisse.

Tanner Landmaschinen GmbH

Neu-Flühlen
6154 Hofstatt
079 630 84 60
tanner.91@hotmail.com

Tanner LandmaschinenGmbH

WECHSLER GERHARD AG

Die Firma blickt zurück auf die Baumaschinenmesse in München und voraus auf die Forstmesse in Luzern

Die Baumaschinenmesse in München, die am 11. und 12. April stattfand, war für die Wechsler Gerhard AG ein freudiger und sehr interessanter Teamevent. Geri und Irene Wechsler luden ihre Mitarbeiter ein, gemeinsam die weltweit renommierte Messe zu besuchen. Die Messe bot eine ausgezeichnete Plattform, um sich über die neuesten Trends und Technologien der Baumaschinenindustrie zu informieren.

Die Begeisterung des Wechsler-Teams war unübersehbar, als sie durch das Messegelände schlenderten und die grossen und sehr vielfältigen Maschinen bestaunten. An zahlreichen Messeständen wurden neue Maschinen und Marken präsentiert, und das Team nutzte die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu knüpfen. Neben den fachlichen Aspekten kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz, was zur Stärkung des Teamgeistes beitrug.

Seit dem Ende der Baumaschinenmesse richten sich die Blicke nun bereits auf die kommende Forstmesse in Luzern, die vom 21. bis 24. August 2025 stattfinden wird. Es ist das erste Mal, dass die Wechsler Gerhard AG mit einem eigenen Messestand in Luzern vertreten sein wird. Die Vorfreude ist groß, da Wechsler Gerhard AG plant, seine hochwertigen STIHL Forst- und Gartengeräte sowie die beliebten LA SPORTIVA Schuhe einem breiten Publikum vorzustellen.

Geri und Irene Wechsler sowie ihr engagiertes Team sind hochmotiviert, ihre Produkte den Messebesuchern näherzubringen. Es wird eine einmalige Gelegenheit sein, die Marke STIHL und LA SPORTIVA zu präsentieren und einen direkten Kontakt mit den Messebesuchern zu haben. Die Wechsler Gerhard AG sieht der Forstmesse mit großer Freude entgegen und ist bereit, ihr grosses Wissen und ihre langjährigen Erfahrungen mit der Marke STIHL mit vielen Messebesuchern zu teilen.

WASCHBÄREN BREITEN SICH AUS

Luthertaler Jagdgesellschaften rufen zur Mithilfe auf

Im Kanton Luzern nimmt die Verbreitung des Waschbären zu. Diese ursprünglich nicht heimische Tierart gilt als invasiv und kann die einheimische Artenvielfalt gefährden sowie zu erheblichen Nutzungskonflikten führen.

Gemäss dem Eidgenössischen Jagdgesetz sind die Kantone verpflichtet, die Ausbreitung solcher Neozoen in der Natur zu verhindern. Der Kanton Luzern verfolgt daher eine konsequente Strategie: Nachgewiesene Waschbären sollen möglichst vollständig aus der Wildbahn entfernt werden, um eine weitere Vermehrung und Bestandesbildung zu unterbinden.

WIESO DIESE MASSNAHME UND WIE KÖNNEN SIE MITHELFEN?
Waschbären können insbesondere in der Landwirtschaft Schäden verursachen – etwa durch das Plündern von Maisfeldern kurz vor der Ernte oder durch nächtliche Übergriffe auf Geflügelbestände. Solche Eingriffe beeinträchtigen die landwirtschaftliche Nutzung direkt und führen zu wirtschaftlichen Einbussen. Zudem kann es zu Schäden an privaten und landwirtschaftlichen Gebäuden kommen. Waschbären dringen in Estriche und Heuschüüren ein, wo sie Nistplätze einrichten. Dabei zerkratzen sie Isolationsmaterialien, verschmutzen die Räume mit Kot und Urin und können durch das Benagen von Kabeln und Dämmstoffen auch Brände verursachen.

Eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Massnahmen spielen die Jagdgesellschaften im Luthertal. Sie bitten die Bevölkerung um Mithilfe: Wer einen Waschbären sichtet oder Spuren entdeckt, wird gebeten, dies umgehend zu melden.

WIE ERKENNT MAN EINEN WASCHBÄREN?
Waschbären sind etwa katzengroß (40 – 70 cm Körperlänge, plus buschiger Schwanz mit schwarzweißen Ringen) und tragen eine charakteristische schwarze Gesichtsmaske, die an einen „Banditen" erinnert. Ihr Fell ist grau bis bräunlich, dicht und zottelig. Sie sind vorwiegend nachtaktiv und sehr geschickt – sie klettern mühelos auf Bäume und Dächer, öffnen Türen, Fenster oder Mülltonnen. Typische Spuren im Boden ähneln kleinen menschlichen Handabdrücken. Auch Kotansammlungen auf Dachböden oder auffällig zerwühlte Gärten können auf ihre Anwesenheit hinweisen.

WO MELDE ICH SICHTUNGEN?
Sichtungen von Waschbären können den verantwortlichen Personen der jeweiligen Reviere gemeldet werden:
Flühlen Unterland: Matthias Tanner, 079 371 69 76
Luthern Dorf: Juli Peter, 079 710 57 40
Luthern Bad Hinterland: David Rölli, 079 487 11 24

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

André Gander

ÖV-TIPP

Goldauer Bergsturzspur

Eine eindrückliche Wanderung durch das Goldauer Bergsturzgebiet

Vor über 200 Jahren donnerten in Arth-Goldau gigantische Felsmassen zu Tale – ein Jahrhundertereignis und riesige Katastrophe, ansatzweise vergleichbar mit dem Bergsturz von Blatten im Lötschental von Ende Mai 2025. Auf dem Schuttkegel des Goldauer Bergsturzes liegt das Dorf Goldau samt Natur- und Tierpark. Die Wanderung entlang der Bergsturzspur mit schönem Blick auf den Lauerzersee ist heute ein Paradies für Botanikfreunde. Die Wanderung auf der Goldauer Bergsturzspur erfordert gute Kondition und trockene Witterung (Route SchweizMobil Nr. 828, Wanderung ca. 3h 15 Min./620 Höhenmeter).

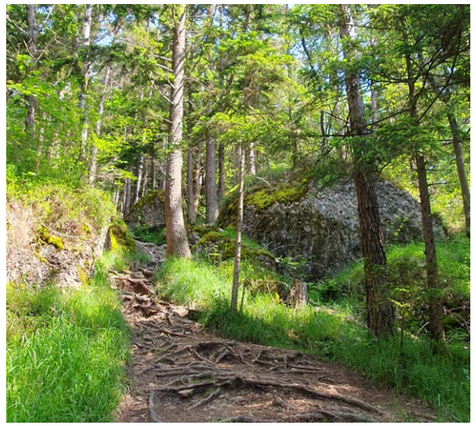
Bergsturzgebiet Goldau

TIPPS:
Als Alternative ist ein Besuch im Natur- und Tierpark Goldau empfehlenswert.
Bergsturzmuseum: Die Erlebnishalle Goldauer Bergsturz befindet sich gleich im neuen Eingangsbereich des Natur- und Tierpark Goldau.
Weitere Infos: bergsturzgoldau.ch

REISE MIT ÖV MONTAG-FREITAG
Luthern ab 08:02 Uhr /
Arth-Goldau an 09:45 Uhr
Arth-Goldau ab 16:15 Uhr /
Luthern an 17:51 Uhr
(oder jeweils eine Stunde später)

REISE MIT ÖV WOCHENENDE/FEIERTAGE
Luthern ab 07:32 Uhr /
Arth-Goldau an 09:45 Uhr
Arth-Goldau ab 15:15 Uhr /
Luthern an 17:21 Uhr
(oder zwei Stunden später)
Jeweils Umsteigen in Zell und Luzern

Kosten CHF 36.80 pro Person mit Halbtax
Tipp: Die Junior-Karte und Kinder-Mitfahrkarte für CHF 30 ist ein Jahr gültig.



Wanderung mit Nagelfluhgestein

Der neu gestaltete Eingangsbereich des Tierparks Goldau

TELEFONNUMMERN

Wichtige Kontakte

Notfalldienst

Tierärzte
Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell:
041 970 23 33
Sonntagsdienst: jeweils SA 10.00 Uhr bis MO 7.00 Uhr

Ärzte
Notfallnummer:
0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Zahnärzte
Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft:
0848 585 263

Arztpraxis

Dr. med. U. Soltner, Oberdorf 15, 6156 Luthern
041 530 10 01
Die Praxis ist vom Samstag, 26. Juli 2025 bis Sonntag, 10. August 2025 wegen Sommerferien geschlossen.

Chenderhüetidienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen
Daniela Marbach: 079 335 72 64
Jasmin Zihlmann: 079 531 84 62

Mütter/Väterberatung SoBZ

Jeweils Dienstagnachmittag
Schulhausstrasse 12, 6144 Zell, 041 972 56 30
Anmeldung www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-und-vaeterberatung

Fahren, Besuchen, Begleiten, und Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern
verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80

MONATSREZEPT

Zucchetti – Mozzarella - Schnecken

Eine servierbereite Zucchetti – Mozzarella – Schnecke

Rezept für 4 Personen

TEIG		FÜLLUNG	
400 g	Mehl	**350 g**	Zucchetti
1 TL	Salz	**1 TL**	Salz
Wenig	Pfeffer	**250 g**	Mozzarella
4 – 10 g	Hefe	**1 EL**	Thymian
2 EL	Öl	**Wenig**	Pfeffer
2½ dl	Wasser	**3 EL**	Paniermehl

ZUBEREITUNG

1. Für den Teig Mehl, Salz und Pfeffer in einer Schüssel mischen. Hefe dazu geben und alles mit Öl und Wasser zu einem weichen elastischen Teig kneten. Teig zugedeckt bei Zimmertemperatur 2 bis 4 Stunden aufgehen lassen (je weniger Hefe, desto mehr Zeit braucht der Teig beim Aufgehen).

2. Für die Füllung Zucchetti waschen, evtl. rüsten und Kernen entfernen. Zucchetti grob raffeln (geraffelt 350 g), mit Salz mischen und 15 Minuten stehen lassen. Entstandenen Saft abgiessen.

3. Mozzarella in kleine Würfel schneiden und Thymian fein hacken. Beides mit dem Pfeffer und Paniermehl zu den Zucchetti geben und mischen.

4. Teig auf wenig Mehl rechteckig (ca. 44 x 40 cm) auswallen und quer in vier Streifen (11 x 40 cm) schneiden. Füllung darauf verteilen, dabei ringsum einen Rand von ca. 3 cm frei lassen. Teigränder mit wenig Wasser bestreichen, über der Füllung ein paar Mal zusammendrücken, so dass die Füllung noch sichtbar beleibt. Teigstränge locker zu Schnecken einrollen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.

Zucchetti – Mozzarella – Schnecken formen

5. Zucchetti – Mozzarella – Schnecken auf der untersten Rille des auf 220°C vorgeheizten Ofens ca. 25 Minuten backen.

Tipps:
- Teig nur mit 2 g Hefe zubereiten, zugedeckt eine Stunde bei Zimmertemperatur die Hefe in Fahrt kommen lassen, anschliessend über Nacht im Kühlschrank aufgehen lassen.
- Nach Belieben der Füllung klein gewürfelten Schinken oder Landjäger beifügen.

Monika Birrer

Gemeinde Luthern

Veranstaltungskalender Juli / August

JULI		
DI	01.07.	**Vorbereitung und Abschlussfest AK 25** Schule Luthern, Gemeindesaal
DI	01.07.	**Vereinsübung** Samariter am Napf, Gemeindehaus Hergiswil
MI	02.07.	**Aufräumen nach Abschlussfest AK 25** Schule Luthern, Gemeindesaal
FR	04.07.	**Patrozinium** Pfarrei, Pfarrkirche
SA	05.07.	**Vereinsausflug** Trachtengruppe Luthern
FR SO	11. - 13.07.	**75 Jahre Wallfahrtskirche Luthern Bad** Förderverein Luthern Bad, Klosterkeller, Luthern Bad
SA	12.07.	**Schlagerkonzert** Aktivierung Luthern, BegegnungsZentrum St. Ulrich
SO	13.07.	**Heugaudi** Bäuerinnen und Bauernverein, Luthern-Bad
SO	13.07.	**Bad Chilbi-Gottesdienst** Pfarrei, Wallfahrtskirche Luthern Bad
FR SA	25. / 26.07.	**3. Einachserrennen Hofstatt** Einachser Team Hinterland, Rüediswil, Hofstatt

AUGUST		
SO	03.08.	**Trachselegg-Gottesdienst** Pfarrei, Trachselegg
MI	06.08.	**Brambodenwanderung** Bäuerinnen und Bauernverein
DO	07.08.	**Jassen** Frauenverein, Pfarreiheim
DO SO	07. - 17.08.	**World Games in Chengdu (China)** Seilziehclub Luthern, Chengdu (China)
FR	08.08.	**Brambodenwanderung (Verschiebedatum)** Bäuerinnen und Bauernverein
DO	14.08.	**2. Obligatorisch** Schützengesellschaft, Schützenhaus
SA	16.08.	**Jodlerreise** JK Echo vom Napf
SO	17.08.	**Podiumsgespräch Wunder-Mystik-Pilgern-Glauben heute** Förderverein Luthern Bad, Wallfahrtskirche
DO	21.08.	**Blutspende** Samariter am Napf, Gemeindesaal Luthern
FR	22.08.	**Dankesanlass** Kirchgemeinde
SA	23.08.	**Musikreise** Feldmusik Luthern
SA SO	23.08. - 07.09.	**Bilderausstellung Ueli Bieri** Förderverein Luthern Bad, Klosterkeller, Luthern Bad
MO	25.08.	**Info-Veranstaltung öffentliche Auflage Ortsplanungsrevision** Einwohnergemeinde Luthern
MO	25.08.	**Wildpflanzen-Spaziergang** Naturea
DI	26.08.	**Jass- und Spieleabend** Frauenverein
MI	27.08.	**Elternabend Basisstufe** Schule Luthern, Schulhaus Hofstatt
MI	27.08.	**Sommerausflug** Aktivierung Luthern, BegegnungsZentrum St. Ulrich
DO	28.08.	**3. Obligatorisch** Schützengesellschaft, Schützenhaus
FR	29.08.	**Wanderung Trachselegg mit Bräteln** Schiklub Luthern, Hinter-Ey
SA	30.08.	**Internationales Jugendturnier GENSB in den Niederlande** Seilziehclub Luthern, Niederlande

Gemeindeverwaltung Luthern
Oberdorf 8 | 6156 Luthern
041 978 80 10 | gemeindeverwaltung@luthern.ch

luthern.ch